

Auch mal nachgeben können



Ja, es fällt uns manchmal schwer nachzugeben...

...insbesondere dann, wenn wir mit großer **Leidenschaft** eine **Erkenntnis** erworben haben und auch sicher sind, dass diese für alle Glück und Bedeutung bedeuten kann. Doch was nützt uns das Recht haben, und auch wenn wir recht haben, wenn es meinem Gegenüber nicht **weiterbringt**. Ganz im Gegenteil, es macht ihn nur wütend und ärgerlich. Vielleicht, weil er erkennt, dass das was ich sage richtig ist. Doch er ist eben noch nicht soweit ist und es ist jetzt nicht der richtige **Zeitpunkt** ist, weil er nur wütend und ärgerlich ist. Das darf er sein und es ist **gut so!** Und da sind wir vielleicht wegen des falschen Zeitpunktes oder der **Art** und **Weise**, wie wir es anbringen nicht im Recht.

Was ist es, was uns kränkt? Dem, dem wir helfen wollen, ist nicht unserer Meinung und teilt nicht unsere Begeisterung und er hat das Recht dazu. Denn, das was für mich gut ist, muss nicht für den anderen gut sein. Also, sind wir nicht böse, wenn mal jemand nicht unserer Meinung ist. Üben **Nachsicht** und **Verständnis** für die momentane Situation in der er sich befindet und holen ihn dort ab, wo er steht, wenn wir ein wirkliches Interesse daran haben, ihn **weiterzubringen** und es nicht aus einer arroganten und überheblichen Einstellung tun.



Einstellungen zum Leben **vorwärts** und **aufwärts** zu kommen gibt es so viele, wie Sterne am Himmel und bedeutet nicht, dass wir uns irren, sondern **NUR**, dass wir z.Zt. nicht auf der selben Wellenlänge uns befinden.

Statt weiter zu insistieren und auf unser Recht zu pochen, schauen wir, wie wir diesem geliebten Menschen entgegenkommen können, statt unser Ego zu pflegen.

Ja, dann sind wir **Gewinner**.

Dasselbe gilt auch für uns. Wir müssen auch mit uns nachsichtig sein und dürfen uns auch keine Sorgen machen, wenn es mal schwierig wird. **Es ist nichts weiter als schwierig, sonst nichts.** So, wie wir bei anderen nachgeben können, können wir auch uns selbst nachgeben und zeigen ein wenig mehr **Flexibilität**. Du wirst sehen, dass alles besser läuft.

Hilfreich ist auch auf **Türen** zu achten, die sich öffnen könnten, auf die wir nicht unseren Focus gelegt haben. **Achte darauf, was geschieht und nicht, dass es geschieht.**



Um in **Balance** zu bleiben, hilft immer ein ruhiger **Spaziergang** am frühen Morgen oder am Abend. Langsam gehen, die frische und kühle Luft einatmen und mit **Dankbarkeit** ausatmen.

Ich möchte nicht mit der Weisheit enden: "Der Klügere gibt nach." Jedoch damit, dass der **Weise Einsicht** hat.

Dein Pietro Calò & ChangeLive-Team